

## Die Schulleiterin

**Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

im Zusammenhang mit der Fragestellung, ob die Pestalozzischule zum **neunjährigen gymnasialen Bildungsgang** zurückkehren wird, lässt sich berichten, dass sich zum Schuljahresbeginn 2013 mehrere Gruppen an die Arbeit gemacht haben, ein Konzept für einen neunjährigen gymnasialen Bildungsgang an der Pestalozzischule auszuarbeiten. Das Konzept wird in Kürze fertiggestellt sein, so dass es nach den Weihnachtsferien zur Abstimmung in die schulischen Gremien (Lehrerkonferenz, Schulelternbeirat, Schülerrat und Schulkonferenz) gegeben werden kann. Das Ergebnis dieser Gremienentscheidungen wird nach Abschluss der o.g. Sitzungen umgehend über die Homepage der Schule sowie die örtliche Presse mitgeteilt werden.

Wie auch bereits in den vergangenen Jahren wird der **Unterricht des Faschingsdienstags (04.03.14)** auf den Tag der offenen Tür (Samstag, den 08.02.14) sowie den Berufsinformationstag (Samstag, den 15.02.14) verlegt werden. Der Einsatz der Schüler und Lehrer an den beiden Samstagen wird noch gesondert bekannt gegeben. Der Faschingsdienstag ist für alle Schüler ein Studientag, an dem Arbeitsaufträge zu Hause erledigt werden.

Zum bestandenen 2. Staatsexamen gratuliere ich ganz herzlich **Frau Michelle Martin** (Deutsch / evangelische Religion). Für ihre berufliche Zukunft wünsche ich ihr alles erdenklich Gute.

Während **Herr Oberin** nach den Weihnachtsferien aus der Elternzeit zurückkehren wird, werden sowohl **Frau Jacobi** als auch **Frau Emich** noch im laufenden Schulhalbjahr ihren Mutterschutz antreten.

Nach 30 Jahren Lehrtätigkeit an der Pestalozzischule wird **Frau Kohl** am 01.02.14 in den Vorruhestand versetzt werden. Wir haben Frau Kohl als eine ausgesprochen engagierte Englisch- und Russisch-Lehrerin kennen gelernt, die stets einen guten Kontakt zu ihren Lerngruppen hatte. Über viele Jahre hinweg hat sie Austauschaktivitäten unterstützt und weiterentwickelt. Neben der regelmäßigen

Durchführung des Russlandaustauschs haben wir es Frau Kohl zu verdanken, dass wir eine neue Austauschschule in den USA gefunden haben. Viele Gastschüler haben von Frau Kohls Erfahrung profitiert, indem sie während ihres Aufenthalts an der Pestalozzischule von ihr betreut wurden. Mehrere Jahre hat Frau Kohl erfolgreich Schullaufbahnberatungen durchgeführt und Schüler der Einführungsphase der Oberstufe betreut. Im Bereich des Fremdsprachenwettbewerbs kann Frau Kohl auf zahlreiche Erfolge auf Landes-, aber auch auf Bundesebene zurückblicken

Ebenso zum 01.02.14 wird **Herr Schröder** in den Ruhestand versetzt werden. Seit 1980 arbeitet Herr Schröder als Mathematik- und Erdkundelehrer an der Pestalozzischule und hat auch Abordnungen an die Förderstufe mitgetragen. Im Kollegium hat sich Herr Schröder als gewissenhafter und zuverlässiger Kollege gezeigt. Mit Herrn Schröder wird uns auch seine Vorlesekraft und Arbeitsplatzassistentin **Frau Hamann** verlassen. Für ihren Einsatz an der Pestalozzischule danke ich ihr.

Beiden zukünftigen Pensionären spreche ich im Namen der Schulgemeinde meinen Dank für die langjährige Mitarbeit an der Pestalozzischule aus. Unsere besten Wünsche begleiten Frau Kohl und Herrn Schröder in den Ruhestand.

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr seinem Ende zu. Für die an vielen Stellen erfahrene Unterstützung bedanke ich mich bei allen, die sich für die Schüler und schulische Belange eingesetzt haben, herzlich.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein schönes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Ina Ofenloch  
-Schulleiterin-



# Die Elternbeiratsvorsitzende

**Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebe Schüler,**

alle Jahre wieder.....

Schon geht es mit großen Schritten auf Weihnachten und das Jahresende zu. Auch in diesem Jahr gab es für die Menschen an der PSI Erfolge und Misserfolge, einschneidende Erlebnisse und Veränderungen, negative wie positive. Es bleibt jedoch immer die Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Gerade jetzt sollten wir uns die Zeit nehmen und uns unseren Mitmenschen zuwenden. Hören Sie hin, was den Anderen bewegt oder auch bedrückt. Das wünsche ich mir für die Vorweihnachtszeit.

In diesem Jahr stand wieder die Wahl des Kreiselternbeirates an und ich freue mich sehr, Ihnen berichten zu können, dass gleich zwei Elternvertreterinnen unserer Schule in das Gremium gewählt wurden.

Immer öfter höre ich von der Problematik des Sexting, auch an unserer Schule. Dem müssen wir entschieden entgegenwirken. Auch hier bedarf es des Mutes jedes Einzelnen, offen darüber zu reden und den Schulelternbeirat mit einzubeziehen. Nur so haben wir eine Chance, etwas zu verändern und zu helfen. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Problematik, machen Sie ihnen Mut, sich mitzuteilen und hören Sie immer gut zu.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern der Schulgemeinde und allen Eltern für die Unterstützung und Hilfe, die ich erfahren durfte. So war zum Beispiel der Aufsichtsplan für das Glühweinfest rasch besetzt. Das gibt besonders den Schülern ein gutes Gefühl, denn sie können daraus schließen, dass wir Eltern uns interessieren.

Ein besonderer Dank gilt aber auch meinem Team!

Liebe alle, danke, dass Ihr immer da wart und ich mich immer auf Euch verlassen konnte. Es ist einfach wunderbar, mit Euch zusammen zu arbeiten!

Termine für das Jahr 2014

- 14. Februar 2014: Elternsprechtage
- 15. Februar 2014: Berufsinfortag ( BIT)
- 09. Mai 2014: Galadinner

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen schöne Weihnachten, viele unbeschwerte und glückliche Stunden mit Ihren Lieben und ein gesundes 2014.

Was ist eigentlich Weihnachten?

Weihnachten ist ein Fest für Große und Kleine  
Weihnachten ist ein Fest für Arme und Reiche  
Weihnachten ist ein Fest für Kranke und Gesunde  
Weihnachten ist die Dankbarkeit für gemeinsam Erlebtes

Weihnachten ist ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit  
Weihnachten ist eine Herausforderung für verfeindete Menschen  
Weihnachten ist die Botschaft, an sich selbst zu arbeiten  
Weihnachten ist die Zeit, sich zu versöhnen und zu verzeihen  
Weihnachten ist die Möglichkeit, viele schöne Dinge zu tun  
Weihnachten ist die Freiheit, sein Leben selbst zu bestimmen  
Weihnachten ist die Pflicht, anderen Menschen zu helfen  
Weihnachten ist die Gabe, Freundschaften zu entwickeln  
Weihnachten ist das Lachen unserer Kinder  
Weihnachten ist die frohe Botschaft der Engel  
Weihnachten ist die Liebe vom Weihnachtsmann

Herzliche Grüße  
Ihre Catja von Oldershausen



## **Aktuelles aus dem Förderverein der Pestalozzischule Idstein**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

das Ende des Jahres 2013 ist fast erreicht und der Verein der Freunde und Förderer der Pestalozzischule bedankt sich ganz herzlich bei allen, die unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützt haben. Dadurch war der Förderverein auch in diesem Jahr wieder in der Lage an ganz unterschiedlichen Stellen Projekte zu realisieren, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute gekommen sind.

Zu nennen sind dabei u.a. die Unterstützung der Arbeiten zum neuen Musical in 2015, die bereits jetzt mit vollem Elan von der Fachschaft Musik angegangen werden, sowie Zuschüsse zu Klassen- und Kursfahrten, die Übernahme der Kosten für die TÜV-Abnahme der Boulderwand sowie ein Zuschuss für den Berufsinfotag 2014 (BIT).

Für die Anfang 2014 geplante Erschließung des EDV-Raumes wurde jetzt bereits die Ampel auf „grün“ geschaltet, indem die Übernahme des Löwenanteils der Kosten beschlossen wurde und der Umsetzung somit nichts mehr im Wege steht.

Vor Kurzem ist der Förderverein der Pestalozzischule dem Landesverband der Schulfördervereine beigetreten. Damit erhoffen wir uns regen Erfahrungsaustausch und ein produktives Netzwerk mit anderen Fördervereinen.

Die Nachmittagsbetreuung findet zurzeit unter der Obhut von Sybille Schröter und Annabelle Loch statt. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler erfolgt dabei montags bis mittwochs in der Zeit von 13:00 bis 15:15 Uhr.

Im kommenden Jahr wollen wir die erfolgreiche Arbeit gerne fortsetzen und uns weiterhin für die Realisierung neuer Projekte einsetzen.

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen ein besinnliches und glückliches Weihnachtsfest, schöne und erholsame Winterferien und einen guten Rutsch in ein frohes und erfolgreiches neues Jahr!

Für die anstehenden Prüfungen im nächsten Jahr wünschen wir den zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten gutes Gelingen, gute Nerven und viel Glück!

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Fördervereins

Barbara Holl-Tiemens

## Die SV

### **Liebe Mitschüler, Lehrer, Eltern und Leser,**

in der SV wird auch in der Adventszeit fleißig gearbeitet, verteilt und organisiert! Die letzten Klassenbilder stehen zur Abholung bereit und auch die Schulshirts sind im Umlauf.

Einige Bestellungen müssen noch schnellstmöglich abgeholt werden.

Außerdem ist Umtauschen von Schulshirts nur in Notfällen möglich, da unser Lager an Shirts nicht unerschöpflich ist ;)

Nebenbei laufen schon eifrig die Organisationen für unsere Party Open O. Es werden noch Sponsoren und Eltern- sowie Lehreraufsichten gesucht, die uns die Arbeit etwas erleichtern können.

Gerne können sich Eltern und Lehrer bereits jetzt bei uns per Email melden.

Weiterhin stehen auch schon die Planungen für unser Oberstufenturnier (Fußball, Handball und Volleyball), aber auch für unser erstes Mittelstufenturnier für die 7. und 8. Klassen (Fußball).

Wir hoffen auf eine zahlreiche und motivierte Beteiligung. Weitere Informationen werden wir euch so bald wie möglich zukommen lassen.

Nebenbei laufen die Besuche der SV in den unteren Klassen mit viel Erfolg.

Bei Fragen oder ähnlichem könnt ihr uns über den SV-Briefkasten oder per Mail ([sv@psi-online.de](mailto:sv@psi-online.de)) erreichen.

Eure SV

## **Vorlesewettbewerb an der PSI 2013**

Am Freitag, dem 6. Dezember 2013 fand der alljährliche Vorlesewettbewerb zur Ermittlung des diesjährigen Schulsiegers bzw. der diesjährigen Schulsiegerin statt.

Alle Sechstklässler versammelten sich in der fünften und sechsten Stunde im Rittersaal und wurden von der Schulleiterin Frau Ofenloch herzlich begrüßt. In einem Vorentscheid waren die Klassensieger gewählt worden, die nun ihre Klasse beim Wettbewerb vertraten. Diesmal waren vier Mädchen am Start: Alexandra Mohs (6a), Sophie Zahn (6b), Miriam Ruoff (6c) und Holly Sandner (6d).

In der erfahrenen und lesebegeisterten Jury saßen der Idsteiner Bürgermeister Herr Krum, der leider das letzte Mal dabei war, aber jedem der vier Mädchen eine einjährige, kostenlose Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek spendete; Frau Bartel vom Hexenbuchladen in Idstein, die sich bereits an der Schule im Zuge der Lesung von Stefan Gemmel engagiert hatte und die Buchpreise mitbrachte; Frau Kist-Kieckhöfel von der Mediothek; unsere Schulleiterin Frau Ofenloch und die SV-Mitglieder Til Sommer und Barbara Durekovic. Frau Schwarz von der VR-Bank war leider verhindert, stiftete aber die Buchpreise und die Nikoläuse passend zum Datum.

Frau Hannemann-Schmitt, die fleißige Organisatorin des Wettbewerbs, erläuterte schließlich die Vorgehensweise: Jede Teilnehmerin sollte ein selbstgewähltes Buch kurz vorstellen und anschließend einen dreiminütigen Ausschnitt möglichst flüssig, lebendig, passend betont und fehlerfrei vorlesen.

Den Anfang machte Holly (6d) und das neugierige Publikum bekam eine spannende Stelle aus „Sichelmond“ von Stefan Gemmel zu hören, in dem der Junge Rouven versucht herauszufinden, wieso er immer wieder in fremden Wohnungen aufwacht.

Als zweite war Alexandra (6a) an der Reihe. Sie wählte „Die Pferde von Friesehof“ von Margot Berger, welches von einer aufregenden Pferderettung handelt.

Danach kam Miriam (6c) mit dem Buch „Eine Art Familientreffen“ von Judith Kerr. In ihrem Textabschnitt ging es um Anna, die in ihrer Jugend während des zweiten Weltkriegs aus Deutschland fliehen musste, um ihre selbstmordgefährdete Mutter und Erinnerungen an Annas schwere Vergangenheit.

Zum Schluss bekamen wir einen Ausschnitt aus „DORK Diaries: Nikkis (nicht ganz so) fabelhafte Welt“ von Rachel Renée Russell von Sophie (6b) vorgelesen. Hier wird die nicht ganz so einfache Teenagerwelt der jungen Nikki vorgestellt, die sich den Problemen mit den coolen Mädchen der Schule und der Smartphone-Zeit stellen muss.

Nachdem alle vier Klassensiegerinnen ihre eigenen Texte vorgelesen hatten, war Frau Hannemann-Schmitt an der Reihe. Sie hatte das Buch „Nennt mich nicht Ismael“ von Michael G. Bauer ausgesucht und las ebenfalls einen dreiminütigen Abschnitt vor. Ismael Leseur wird auf seiner neuen Schule fast täglich wegen seinem ungewöhnlichen Namen von seinen Mitschülern gemobbt und versucht so gut wie möglich, für die anderen unsichtbar zu bleiben, schließlich bereitet ihm seine Krankheit, das Ismael-Leseur-Syndrom, nur Probleme.

Im Anschluss musste jede Schülerin an der Stelle weiterlesen, wo ihre Vorleserin nach drei Minuten aufgehört hatte. Keine leichte Aufgabe für Holly, Alexandra, Miriam und Sophie, mit einem fremden Text die erfahrene Jury von ihrem Können zu überzeugen!

Nachdem die Jurymitglieder sich zurückgezogen und beraten hatten, verkündete Frau Ofenloch die diesjährige Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs: Miriam Ruoff (6c)!

Miriam bekam einen Buchpreis, einen Buchgutschein, einen Schoko-Nikolaus und darf nun unsere Schule beim Kreisentscheid vertreten.

Doch die drei Zweitplatzierten gingen nicht leer aus: Auch sie durften sich ein Buch und einen Nikolaus mitnehmen.

Nach viel Jubel und Aufregung las die Schulsiegerin Miriam noch weiter aus „Nennt mich nicht Ismael“ vor, bis die sechste Stunde vorbei war und alle glücklich nach Hause gehen durften.

Barbara Durekovic

## Landtagsbesuch in heißen Zeiten

Am 20.11.2013 besuchten der Powi LK von Frau Emich und der Powi GK von Herrn Ganzert den Hessischen Landtag.

Der Tag startete mit einer Einführungspräsentation, die den Aufbau und die Funktion des Hessischen Landtags erklärte. Anschließend durften wir einer Plenarsitzung beiwohnen. Die Vorlesung handelte von dem syrischen Einwanderungsgesetz bezogen auf Familiennachzug. Die unkalkulierbaren Kosten der Krankenkassen, die auf die Landesebene zurückfallen, standen im Gegensatz zu den moralischen Grundsätzen, welche die großzügige Aufnahme und den unbegrenzten Aufenthalt der Flüchtlinge forderte. Die Verhandlungen, welche das Ergebnis bringen sollen, wurden auf den 10.12.13 vertagt.

Nach der Plenarsitzung hatten wir die Gelegenheit, den Abgeordneten Beuth (CDU), Weiß (SPD), Klose (Bündnis 90/die Grünen), Gabriel (die Linke) und Müller (FDP) Fragen zu stellen. Themenschwerpunkte waren: Die NSA- Affäre, das Schulwesen, die Zukunftspläne der FDP und die Koalitionsbildung in Hessen. Bei Letzterem gab es keine eindeutigen Tendenzen zu erkennen, jedoch wurde angedeutet, dass es Präferenzen gibt, bei denen sich die Politiker lieber bedeckt halten wollen.

Fabian, Kevin und Peer

Jutta Emich



## Lesung: Stefan Gemmel in der Mensa der PSI

Als Stefan Gemmel am 5.11.13 in der Mensa der Pestalozzi-Schule Idstein für die 6. und 7. Klassen eine Lesung hielt, fesselte er 250 Schüler mit seinen Geschichten, die er mit viel Liebe und Humor erzählte. So witzelte der Autor der „Schattengreifer“, dass er zum Beispiel oft gefragt werde, ob er als Kind viel Buchstabensuppe gegessen habe, weil er ja so viel mit Buchstaben zu tun hat in seinem Job. Aber ganz im Gegenteil. Er erzählte uns, wie er in einer Familie aufgewachsen war, in der keine Bücher existierten, was für einen Nieten er in Deutsch war und wie er in der 7. Klasse durch seine damals neue Deutschlehrerin, die ihre eigene kleine Bücherei verwaltete, seine Liebe zu Büchern und Geschichten erkannte. Er fing an zu schreiben und steigerte sich so vom Bücherhasser über Redakteurjobs zum Autor. Mit viel Pantomime schilderte er uns den Inhalt seines neuesten Buches „Sichelmond“. Es ist ein außergewöhnliches Buch, da es ohne Vorbereitung entstanden ist. Wenn ihm einmal nichts einfällt, dann geht er einfach in den Park joggen, so Gemmel.

Besonders gut hat uns gefallen, dass er uns tiefe Einblicke in den Verlag ermöglichte. Das Buch „Sichelmond“ sollte zum Beispiel ursprünglich „Die Mondläufer“ heißen. Auch fanden wir, dass er sehr sympathisch erschien mit seiner Art, die Kinder auch mal direkt anzusprechen.

Stefan Gemmel schaffte es, 250 Schülerinnen und Schüler so zu faszinieren, dass es in den zwei Schulstunden bis auf den tosenden Applaus am Schluss totenstill war.

Am Schluss gab es dann noch für jeden ein Autogramm.

Annabelle Winzig

Die PSI wurde dank der Initiative des Hexenbuchladens in die Veranstaltungsreihe „Lese fest“ aufgenommen. Im September startete das 11. Lese fest des Rheingau-Taunus-Kreises, das an unterschiedlichen Orten zum Lesen, Zuhören, Rätseln und Staunen einlädt und bedeutende Kinder- und Jugendbuchautoren von ihren Phantasiewelten erzählen lässt. Der Lesekünstler des Jahres 2011 und Autor von 35 Kinder- und Jugendbüchern Stefan Gemmel war am 5. November zu Gast in der PSI, um seinen neuen spannenden Roman „Sichelmond“ den jungen Schülerinnen und Schülern vorzustellen.

Babette Hannemann-Schmitt



## Weihnachtskonzert der Pestalozzischule am 11.12.2013

Aufregung pur! Die Unionskirche ist voll besetzt. Noch wird hier gestimmt, da findet noch eine Stellprobe statt, einzelne Töne werden angesungen oder angespielt, tausende hektischer Fragen werden beantwortet. Jedes Jahr findet das Weihnachtskonzert der PSI statt, aber Musik ist eine Zeitkunst, das bedeutet, die Frage ist, werden nun gleich zur richtigen Zeit die richtigen Töne erklingen? So viel Probezeit steckt in der Vorbereitung neben all den Klausuren, Prüfungen und Referaten, aber es gibt für Musiker nur diese eine Chance zu beweisen, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat. Die Spannung ist groß!

Das Konzert beginnt. Den Anfang bildet eine kantatenähnliche Zusammenstellung unter dem Titel „Machet die Tore weit“. Ein Blechbläserensemble, zwei Flöten (Christine Henze, Nadja Brix) und Klavier (Andreas Richter) präsentieren gemeinsam mit dem Leistungskurs Musik (Leitung Jürgen Grün) eine Pastorella, eine Advents-Intrade, zwei Strophen von „Macht hoch die Tore“ sowie zwei Strophen des Adventsliedes „Macht hoch die Tür“, bei dem auch das Publikum aufgefordert ist, stimmliche Unterstützung zu leisten.

Das WU-Orchester mit seinen 20 Mitgliedern aus den Jahrgangsstufen 5-9 (Leitung Dr. Katja Meßwarb) lassen die „Pastorale ad Libitum“ (Christmas Concerto, op.6, No.8) von A. Corelli und Diabellis Graduale „Puer natus est nobis“, zusätzlich vom Leistungskurs Musik chorisch unterstützt, in der altherwürdigen Kirche erklingen. Insgesamt drei verschiedene Gitarren-Ensembles (alle einstudiert von Sigrun Krafft) lassen an diesem Abend eine Chaconne von G.F. Händel, ein Rondeau und eine Gigue von Henry Purcell und das Konzert Nr. 93, D-Dur von Antonio Vivaldi sublim und fehlerfrei ertönen.

Einen ersten Höhepunkt des Abends bildet der klanggewaltige Vortrag des Oberstufenchors (mit insgesamt fast 50 Mitgliedern in diesem Jahr unter der Leitung von Harald Hess) mit der Motette „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, eine teilweise achtstimmige Komposition.

Solisten wie Kim Ertl (Gesang), Lena Caminada (Violine), Mara Schiffer (Gesang, Christine Henze, Klavier) und Pilar Stein (Querflöte) tragen mit ihren vorgetragenen Stücken zu einer großartigen Vielfalt des Konzerts bei.

Der Unterstufenchor (Leitung Dr. Katja Meßwarb) zaubert dem Publikum v.a. mit der einfallsreich erfrischenden szenischen Darstellung des „Heiligabendmorgen-Blues“ ein kleines Lächeln ins Gesicht.

Nach einem weiteren engagierten Beitrag des Leistungskurses mit dem „Sanctus“ von Friedrich Silcher und einer interessanten Advents-Meditation des Blechbläserensembles, bei der dann auch das Publikum noch einmal aufgefordert ist, das Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ gesanglich zu unterstützen, folgt der Höhepunkt des Abends mit der Aufführung der „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez, souverän dargeboten von Anne und Cora Theobald (beide Sopran), Christine Henze (Alt), Klaus Boll (Charango), Willi Boll (Kontrabass), Nico Kratz, Marcel Desor, Ann-

Kathrin Friedrichs, Florian Hofmann, Sigrun Krafft (alle Gitarren), Lasse Elsemüller, Till Keßler, Jakob Staiger (Percussion), Andreas Richter (Cembalo) sowie dem Oberstufenchor unter Leitung von Harald Hess.

Nach den Schlussworten der Schulleiterin, Frau Ofenloch und dem adventlichen Segen von Schulpfarrer Klaus-Gunther Wesseling endet ein facettenreiches, gekonnt dargebotenes Programm unter großem Beifall des dankbaren Publikums für ca. 100 glückliche Schüler!

Der Einsatz hat sich gelohnt: Der Erlös der Spenden der Zuhörer ist für die Restaurierung der Unionskirche bestimmt und beläuft sich auf € 1.044,22.

Dr.Katja Meßwarb

Redaktion und Layout: Ursula Bielohlawek
--

**Die PSI wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2014**

